



Jahresberichte 2011 und 2012

Liebe Mitglieder

Vor Ihnen liegt unsere soeben erschienene Broschüre Nr. 5 über die Bildwelt des Domes, welche auf einen Vortrag von Dr. Georg Carlen, Luzern, zurückgreift, den er anlässlich der Generalversammlung unseres Vereins im Mai 2011 gehalten hatte.. Der Vortrag stiess damals auf reges Interesse, so dass wir dem Wunsch vieler Mitglieder nach etwas Schriftlichem Folge leisteten und den Vortrag drucken liessen. Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre und den Bildbetrachtungen viel Vergnügen.

Gleichzeitig legen wir Ihnen einen von Vize-Präsident Dr. Felix Ackermann neu gestalteten Flyer zur Mitgliederwerbung bei, den Sie mit höflicher Empfehlung an Ihre Freunde, Bekannten und Verwandten weiterleiten wollen. Wie den meisten Vereinen fehlt auch uns der Nachwuchs. Vielen Dank für Ihre geschätzte Mithilfe bei der Mitgliederwerbung.

Wiederum dürfen wir auf zwei erfolgreiche Jahre mit zahlreichen Anlässen und Veranstaltungen zur Pflege des Vereinsgedankens zurückblicken. Seitens des Kirchenrates haben wir wiederum viel Wohlwollen und Unterstützung erfahren, wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

1. Vorstandstätigkeit

Die ordentlichen Geschäfte wurden in den beiden Berichtsjahren in 7 Sitzungen behandelt. Die neue Vertreterin des Kirchenrates im Vorstand unseres Vereins, Frau Claire Zaia, hat sich rasch und gut in unserem Gremium zurecht gefunden und vermittelt zahlreiche Impulse als Verbindungsglied zum Kirchenrat. Ebenso danken wir Pfarrer Daniel Fischler für seine Präsenz und Meinungsäusserung zu einzelnen Geschäften innerhalb des Vorstandes. Wir legen Wert darauf, dass die Verbindung zur Kirchgemeinde und zur Pfarrei bei deren Anlässen, Feiern und Gottesdiensten durch mindestens eine Vertretung unseres Vereins spür- und fassbar wird.

2. Veranstaltungen

Ein Höhepunkt der besonderen Art waren die Festlichkeiten vom 4. September 2011 zum 250-jährigen Bestehen unserer Silbermann-Orgel. Als Präsident hatte ich die Ehre und das Vergnügen, in einer eigens dazu einberufenen vorbereitenden Kommission zur Gestaltung der Festlichkeiten mitzuarbeiten und so das Jubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Selbst ein Auftritt des Herrn Silbermann aus Strassburg in einer Pferdekutsche durfte dabei nicht fehlen. Dem Festtag eilten in der Vorwoche 250 Stunden „live“ gespielter Orgelmusik zahlreicher Interpreten voraus. So griff beispielsweise der Basler RR Guy Morin persönlich in die Tasten der Silbermannorgel.

Eine Woche später, am 10. September 2011, unternahmen wir eine Orgel-Jubiläumsfahrt nach Strassburg zu den beiden berühmten Silbermannorgeln in den Kirchen St. Thomas und St. Pierre-le-Jeune, welche von unseren Organisten Dr. J.-C. Zehnder und Prof. Dr. Marc Schaefer aus Strassburg meisterhaft bespielt wurden. Eine romantische Flussfahrt auf der Ill beendete diesen erlebnisreichen Tag in der elsässischen Metropole.

Am 29. Juni 2012 führte uns die Jurabahn am Mittag zu den Ursulinen nach Pruntrut, die dort eine Privatschule unterhalten und dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Zahlreiche historische Beziehungen und die Ausstattung der Seitenkapellen im Dom verbinden uns mit dieser Ordensgemeinschaft. Unser Vorstandsmitglied und ausgewiesener Jurakenner Robert Piller führte die Gruppe an, die ihrerseits von den zuständigen Stellen im schmucken jurassischen Städtchen höflich empfangen und kulinarisch verwöhnt wurde. Am Odilientag unserer Pfarrei, am 13. Dezember hielt in der Folge auf Einladung unseres Dekans Daniel Fischler die Generaloberin der Ursulinen, Soeur Anne-Véronique Rossi, die Festtagspredigt.

3. Mitgliederbewegung

Im Berichtsjahr 2011 sind 16 Mitglieder verstorben oder ausgetreten, und 2012 haben wir weitere 12 Personen durch Tod oder Austritt verloren. Diesem Mitgliederschwund stehen 14 Eintritte gegenüber. Ende Dezember 2012 zählte unser Verein somit 230 Mitglieder. Folgende Personen sind 2011 verstorben (Aufzählung in der Reihenfolge ihres Todestages): Leber-Weinmann Willy, Ettlin-Sommerer Thérèse, Berdat-Hayoz Silvain, Stöcklin Gretel, Jeannotat André, Buser-Kalberer Josy, Schnetz-Baumgartner Willi, Brändli-Berger Franz, Leuthardt-Amhof André, Saladin-Meier Emil (Spende z.G. Verein), Sandilands Rosa, Wettstein-Schmidt Alice sowie 2012: Schnyder-von Blarer Elisabeth, Schöb Peter, Lanter-Gächter Joseph, Studer-Hasler Oscar, Scherler Arthur, Meier-Stöckli Joseph (Vereinspräsident 1995 – 2003, Spende z.G.Verein), Berchten-Schibig Walter, Bischofberger-Fischer Franz, Mattmann-Meury Paul. Wir werden die lieben Verstorbenen in ehrender Erinnerung behalten.

4. Jahresprogramm 2013 und Ausblick

In der Beilage finden Sie unser Jahresprogramm, welches wir zusammen mit dem Frauen- und dem Männerverein Arlesheim sowie den pfarreilichen Organisationen koordiniert haben.

Wir planen wieder eine neue Broschüre Nr. 6 über die alte Odilienkirche auf dem ehemaligen Friedhof Arlesheim sowie gemeinsam mit der Kirchengemeinde die Produktion einer App durch den Dom. Somit können sich in Zukunft die BenutzerInnen der modernen Informations- und Kommunikationsmittel einen virtuellen Zugang durch den Dom verschaffen.

Schon jetzt laufen gemeinsam mit der Einwohnergemeinde und dem Verkehrsverein Arlesheim die Vorbereitungen zum historisch bedeutenden Ereignis rund um das Thema „200 Jahre Wiener Kongress“ im Jahre 2015. Geplant sind u.a. eine Ausstellung in der Trotte, Vorträge sowie Exkursionen zu Orten des Geschehens im damaligen Fürstbistum Basel. Vorerst aber möchten wir Sie herzlich zu unserem Halbtagesausflug von Samstag, 31. August 2013 ins Dreiländermuseum Lörrach sowie zu den Arlesheimer Dom-Bildtafeln in der Kirche St. Leodegar in Schliengen und schliesslich zur Weinprobe ins Schlossgut Istein einladen, wo damals schon unsere Arlesheimer Domherren den edlen Rebensaft genossen hatten (siehe separate Einladung).

An der Generalversammlung möchte ich nach 10-jähriger Leitung des Vereins diese Tätigkeit in jüngere Hände legen. Die Ausübung dieses Amtes im Dienste einer ideellen Sache, wie sie unser Verein darstellt, hat mir stets Freude bereitet. Es war mir in all den Jahren auch vergönnt, mit einem gut zusammengesetzten Team erfolgreich arbeiten zu dürfen. In diesem Sinne danke ich dem Vorstandskollegium ganz herzlich für die erspriessliche Zusammenarbeit und wünsche dem Verein weiterhin viel Glück und gutes Gedeihen.